

Konsequenzen für die Leitungstätigkeit der verantwortlichen Organe abzuleiten. Verstärkte Aufmerksamkeit ist der Festigung des politischen Bewußtseins der Mitarbeiter, ihrer Verantwortung für die Erfüllung der Aufgaben und der Erhöhung ihrer Leistungsbereitschaft zu widmen.

Die planmäßige Arbeit mit den Kadern ist in den Bibliotheken noch stärker zum untrennbaren Bestandteil der Leitungstätigkeit zu entwickeln. Die Kaderprogramme sind als wichtige Führungsinstrumente weiter zu vervollkommen und müssen Grundlage sein, eine stabile und einsetzbare Kaderreserve zu schaffen sowie junge Nachwuchskader für leitende Funktionen kontinuierlich heranzubilden.

9. Die *Parteiorganisationen in den Bibliotheken* haben ihre Führungstätigkeit auf der Grundlage der Beschlüsse und Dokumente der Partei zu verstärken und das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit zu erhöhen. Das erfordert, die Kampfkraft aller Parteiorganisationen weiter zu festigen und wichtige Arbeitsvorhaben für den erforderlichen Leistungszuwachs der Bibliotheken unter Parteikontrolle zu nehmen.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 12. Dezember 1984

## Pressecommuniqué über den offiziellen Besuch des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR in Algerien

Auf Einladung des Präsidenten der Demokratischen **Volksrepublik Algerien** und Generalsekretärs der Partei FLN, Chadli Bendjedid, weilte der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, zu einem offiziellen Besuch vom 17. bis 19. Dezember 1984 in Algerien.

Zwischen Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, und Chadli Bendjedid, Präsident der Demokratischen Volksrepublik Algerien und Generalsekretär der Partei FLN, fand ein ausführlicher Meinungsaustausch statt. Während dieser Gespräche, die in herzlicher Atmosphäre verliefen, äußerten beide Seiten ihre Genugtuung über die Beziehungen der Freundschaft zwischen ihren beiden Staaten und Völkern. Sie schenkten der bilateralen Zusammenarbeit und der Entwicklung der internationalen Lage besondere Aufmerksamkeit.

Beide Seiten stimmten darin überein, noch mehr die Bedingungen für eine